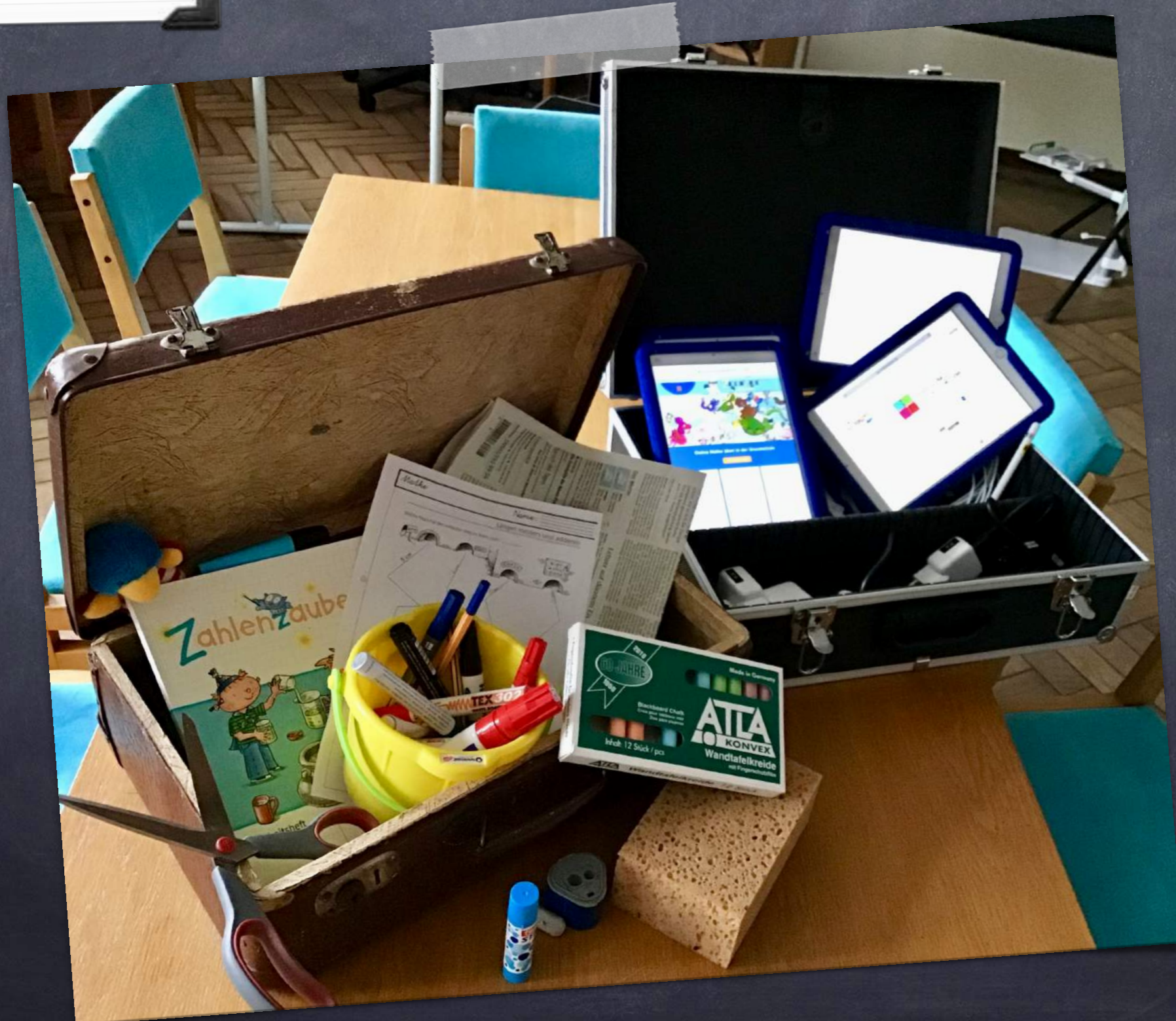


Medienkonzept ...



Digitalisierung - wir folgen dabei dem Grundgedanken:

- „Wir gestalten die digitale Transformation so, dass sie zu uns passt - nicht umgekehrt!“ (nach Prof. Franz Josef Rademacher)

Vorwort

- Dieses Medienkonzept (MEK) ist eine Mischung aus, Erfahrungsbericht, Protokoll, Ist-Stand-/Soll-Stand-Analyse, Vision.... Es ist ein „fluides“ Arbeitspapier/ eine Präsentation, welches/welche Leitbild, Schulentwicklungsprogramm (SEP), Evaluationsergebnis und schuleigene Konzepte eng miteinander verwebt: Ein MEK, „wie aus einem Guss“ (Hans Kraus). Dabei ist unser MEK bewusst in vorliegender Form gestaltet, die nur in Folge von Digitalisierung möglich ist: Digitalisierung mit digitalen Medien ... nur hat eben auch Analoges seinen Platz

Bereits vor der politischen Vorgabe ein MEK zu erstellen, befassten wir uns 2017 mit Mediennutzung und gestalteten ein schuleigenes Konzept...



Mediennutzung

Sarah Wiener, TV-Köchin:

Kinder sollten lernen, dass es auch ein **erfülltes Leben ohne Handy & Computer** gibt und vor allen Dingen: wo der **"Aus-Knopf"** ist.

SCOYO #Medienvorbild

Yvonne Ransbach, TV-Moderatorin:

Wichtig für uns ist das **bewusste Konsumieren** von Medien. Das **Smartphone** wird nicht nebenher bedient, sondern von uns als **Arbeitsgerät** genutzt.

SCOYO #Medienvorbild

VS.

<https://www-de.scoyo.com/eltern/kinder-und-medien/mediennutzung-kinder-medienvorbilder-eltern-zitate>

Wir halten an bewährte Hardware (Bücher, Tafel, ...) gerne fest – nach Möglichkeit sind wir offen für gute, sinnvolle, günstige, nachhaltige elektronische Medien, machen uns davon jedoch nicht abhängig! Sie unterstützen unser pädagogisches Tun und Handeln, gehören zur Lebenswirklichkeit und helfen beim Lernen. Dabei achten wir stets auf bestmögliche Sicherheit (Firewall, ...) und klären über die Gefahren auf.

Stand Juni 2017

„Die reinste Form des
Wahnsinns ist es,
alles beim Alten zu lassen
und zu hoffen,
dass sich etwas verändert“

(Albert Einstein)

Wir greifen nun die politische Vorgabe zur
Erstellung eines MEK verantwortungsbewusst
und gerne aktuell und systematisch auf!

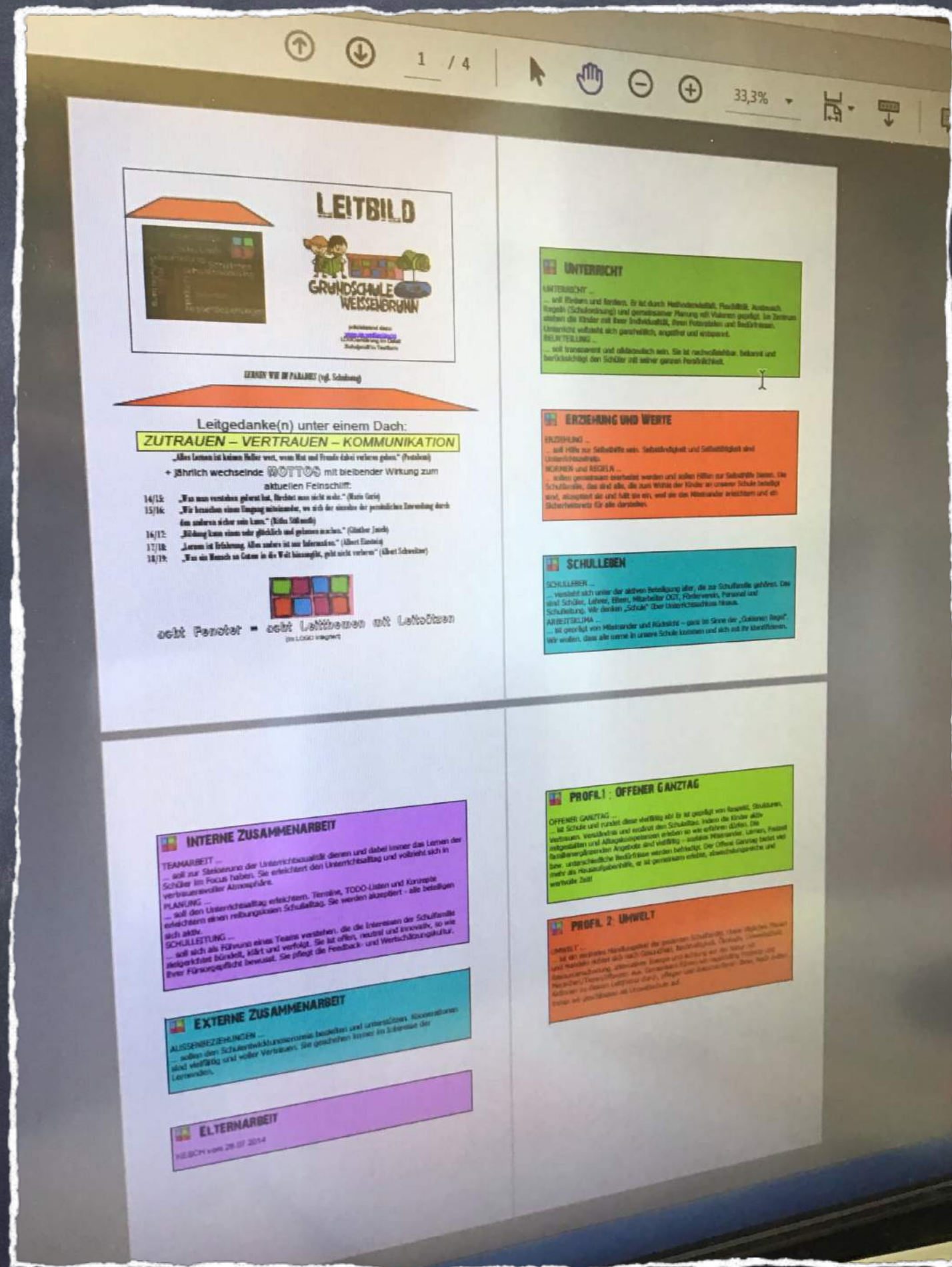
Verankerung im Schulentwicklungsprogramm

Zieltableau der Schule für das Schuljahr 2018/19



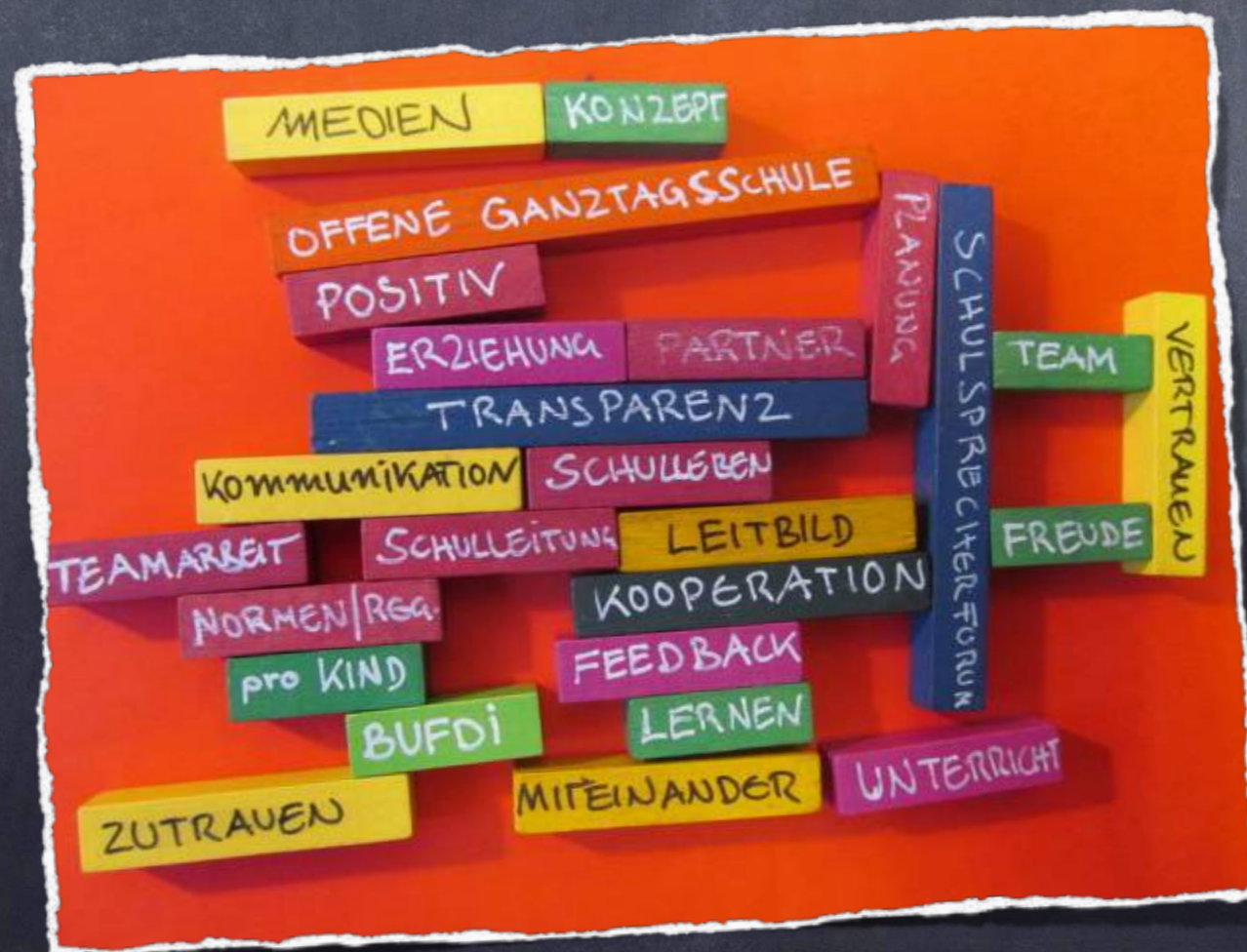
l:	Analyse der schulischen IST- Situation – unser schuleigenes Ziel (siehe „SEP“):	Bildungspolitische Vorgabe: Medienkonzept bis 18/19 – unser Ziel:
nd ern ...	<p>Unverändert: Umsetzung bzw. Modifikation der genehmigten</p> <p>Modusmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elternbeirat um OGT-Sprecher ergänzen - Zeugnis-/Lernentwicklungs-gesprächsbemerkung zum OGT - evtl. BYOD 	Neuanschaffungen im Zuge des Digitalpaktes Bayern und zunehmende (behutsame) digitale Transformation.
Maßnahmen (was machen wir?)		
aden wir finden vir offen rt bzw. n die SL edback sind	<p>Die Eltern der OGT-Kinder wählen im Oktober einen Sprecher und Stellvertreter. Diese werden in den Elternbeirat eingeführt und nehmen an Sitzungen/Treffen als vollwertiges, gleichberechtigtes Mitglied teil.</p> <p>In 3 Arbeitstreffen mit dem OGT-Team werden u.a. Bausteine für das LuEG und Jahreszeugnis modifiziert und die entsprechenden Formulare verändert.</p> <p><i>Smartphones und Tablets mit und setzen diese nach Absprache ein.</i></p> <p>Insgesamt gewinnt der OGT weiter an Qualität. In Klasse 4 bringen die Schüler eigene</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Erfüllen aller Förderungsrichtlinien. - Fortbildungsplanung und –umsetzung. - Anschaffung von Endgeräten - Anmeldung bei Lernplattformen (antolin, zahlenzorro, ...) - Nutzen von myCloud - ...
Indikatoren (wie überprüfen wir?)		
e bzw	<p>Die OGT-Sprecher sind gewählt und im Elternbeirat integriert.</p> <p>Im LuEG und u.U. in den Jahreszeugnissen werden ... Rubriken</p>	Mit Hilfe von Fördergeldern werden digitale Klassenzimmer generiert und damit gewinnbringend gearbeitet.

Wir erweitern „Digitalisierung“ im Leitbild, indem wir zu jeder „Säule“ eine Erweiterung mit Leitsätzen formulieren (das gesamte Leitbild steht übrigens auf unserer Homepage als Download zur Verfügung). Zu jeder der 8 Fenster (entspricht den „oberfr. Säulen“) wurden mit dem „Gute-Digitale-Schule-Spiel“ von der Schulfamilie folgende Leitsätze zum MEK erarbeitet ... Sie werden jährlich überprüft und können bei Bedarf aktuell modifiziert werden.



Wir docken so ans Leitbild an ...

- ... indem wir der Digitalisierung je ein Fenster öffnen (Stand 11/2018)





UNTERRICHT

DIGITALISIERUNG ...

... dient dem Unterricht und nicht umgekehrt! Unterrichtliche Prozesse knüpfen an Vorerfahrungen der Kinder an. Die Schüler dokumentieren Lernprozesse mithilfe von schuleigener Hardware (u.U. durch eigene Hardware: BYOD). Klassen- und fachspezifische Lernapps und Lernsoftware ergänzen die unterrichtliche quantitative und qualitative Differenzierung. Es werden Chancen und Risiken der Digitalisierung im Unterricht thematisiert. Ein schuleigenes Curriculum legt fest, welche Medienkompetenz am Ende der Jahrgangsstufen haben sollten.



ERZIEHUNG UND WERTE

DIGITALISIERUNG ...

... ist im Schulentwicklungsprogramm und in der Schulordnung verortet. Eltern und Lehrer legen gemeinsam Schwerpunkte für das digitale Lernen fest und überprüfen diese jährlich.



SCHULLEBEN

DIGITALISIERUNG ...

... versteht sich durch Unterstützung von Schülern für Schüler, z.B. in der Nutzung von Internet und Smartphone. Indem wir Schulentwicklung und Aktivitäten digital im Internet dokumentieren und dabei die Kinder als Schulreporter einbeziehen, ist die Schulhomepage eine wichtige Säule des Schulentwicklungsprogrammes.



INTERNE ZUSAMMENARBEIT

DIGITALISIERUNG ...

... nutzt allen Mitarbeitern unkompliziert und direkt zu kommunizieren. Unterricht wird digital geplant, so dass Arbeitsblätter, Stundenverläufe, ... auf einer Cloud (z.B. schuleigene myCloud) ausgetauscht und geteilt werden können. Zur Terminabsprache benutzen wir eine Messengergruppe. Termine sind digital eingetragen (Homepage, evtl. gemeinsamer digitaler Kalender mit gleichen Rechten). Die Schulgemeinschaft achtet die Datenschutzbestimmungen und wird von der Schulleitung darüber regelmäßig aktuell informiert.



EXTERNE ZUSAMMENARBEIT

DIGITALISIERUNG ...

... bedeutet für uns die regelmäßige Einbindung von externen Partnern, in Form von Informationsveranstaltungen. Auch in den Unterricht werden externe Partner jahrgangsspezifisch eingebunden und die Planungen, so wie Ergebnisse auf unserer Homepage veröffentlicht.



ELTERNBEIRAT

DIGITALISIERUNG ...

... braucht die Eltern als Partner. Wir tauschen uns über erzieherische Fragen aus und organisieren in regelmäßigen Abständen thematische Elternabende. Wir stellen den Eltern wichtige Termine und bunte Informationen auf unserer Homepage regelmäßig und hochaktuell zur Verfügung. In einem internen Bereich sind alle Elternbriefe des Jahres, aktuelle Formulare, ... hinterlegt. Zu Schuljahresanfang werden wiederkehrend alle Eltern über die Nutzung der Homepage mit internem Bereich informiert.



PROFIL 1 : OFFENER GANZTAG

DIGITALISIERUNG ...

... bedeutet, dass digitale Medien v.a. dazu eingesetzt werden, die Betreuungszeiten für die Kinder zu optimieren. Deshalb werden die Mittagsbestellungen per APP via kitafino getätigt. Kommunikation mit dem OGTteam ist über eigene Emailadresse und Messenger leicht und unkompliziert möglich.



PROFIL 2: UMWELT

DIGITALISIERUNG ...

... geschieht nachhaltig. Wir achten bei Neuanschaffungen auf Nachhaltigkeit. Qualität und Stromverbrauch sind für uns wichtig. Wir wollen deswegen keinen Aktionismus betreiben. Auch der Gesundheitsaspekt ist immer beachtenswert (WLAN, Sitzhaltung, ...).

Wie ist der Stand zu Beginn der MEKArbeit?

IST-Stand Infrastruktur

- # 50 000 Glasfaserdirektanschluss gesponsert durch komDSL
- # LAN in jedem Klassen- und Verwaltungsraum
- # WLAN überall möglich
- # getrennte Netze: Schüler und Verwaltungsnetz
- # Schutz und Management durch Cyberoam
- # Administration durch NX-NetworX hervorragend

IST-Stand Hardware:

- # vgl. jährliche Abfrage

Hier besteht Handlungsbedarf für Erneuerung!

Der IST-
Stand der
Hardware
2018
wird im
Folgenden
anhand des IT-
Fragebogens
dargelegt ...



**Fragebogen
zur Ermittlung der IT-Ausstattung
an bayerischen Schulen**

// *****

Kontrollausgabe der eingetragenen Daten

Schulnummer: 5807
Grundschule Weißenbrunn
Schulweg 9
96369 Weißenbrunn

Letzte Aktualisierung:
11.06.2018, 08:57

Computer Ihrer eigenen Schule (Arbeitsplatzcomputer, Notebooks, Tablets)

Jahr der Beschaffung bzw. Herstellung	Verwaltung	Computerraum	Klassenzimmer	Fachräume und sonstige Einsatzorte
ab 2017	2	0	1	0
2016	2	0	0	0
2015	1	0	4	1
2014	0	0	0	0
bis 2013	0	10	8	4
Summen	5	10	13	5

Computer Ihrer eigenen Schule (Summe aller Computer) **33**

- Wie viele der oben genannten Computer sind Notebooks? **6**
- Wie viele der oben genannten Computer sind Tablets? **1**
- Wie viele der oben genannten Computer sind Thin Clients? **0**
- Wie viele der oben genannten Computer, die sich im Verwaltungsnetz der Schule befinden oder auf das Verwaltungsnetz zugreifen können, sind allgemein für Lehrkräfte zugänglich? **1**

Klassensätze mit mobilen Geräten

- Wie viele mobile Klassensätze mit schuleigenen Notebooks haben Sie an Ihrer Schule? **0**
- Wie viele mobile Klassensätze mit schuleigenen Tablets haben Sie an Ihrer Schule? **0**
- Wie viele Klassen sind vollständig mit schülereigenen Notebooks ausgestattet? **0**
- Wie viele Klassen sind vollständig mit schülereigenen Tablets ausgestattet? **0**

Mitbenutzung von Computern einer anderen Schule

Betriebssysteme auf Arbeitsplatzcomputern, Notebooks oder Tablets

Betriebssysteme auf den Arbeitsplatzcomputern oder Notebooks Ihrer Schule	insgesamt	davon in der Verwaltung
Windows bis XP	0	0
Windows 7/Vista	29	3
Windows 8 / 10	2	2
Linux / Unix	1	0
MAC-OS	0	0
Betriebssysteme auf den Tablets Ihrer Schule		
Windows-Tablets	0	0
iOS-Tablets (iPads)	0	0
Android-Tablets	1	0
Chrome OS-Tablets	0	0
Summen:	33	5

Server / Serversysteme

Wie viele Server und welche Serversysteme setzen Sie an Ihrer Schule ein? Bitte geben Sie die Anzahl der jeweiligen Server an. Falls Sie eine Virtualisierungstechnologie verwenden (z. B. auf ESXi- oder Hyper-V-Basis), geben Sie bitte die virtuellen Server an, die üblicherweise im Produktivbetrieb sind.

	insgesamt	davon in der Verwaltung
Windows-Server	1	1
Linux- / Unix-Server	0	0
Mac-OS-Server	0	0
Novell-Server	0	0
NAS-Server	1	1
Summen:	2	2

Beamer / Großbildmonitore / Dokumentenkameras

	bis 2016	Neuanschaffung ab 2017
Beamer (gesamt)	5	0
- davon interaktiv bedienbar	0	0
Großbildmonitore gesamt	0	0
- davon interaktiv bedienbar	0	0
Dokumentenkameras	5	0

Ausstattung der Räume / Vernetzung / Internet

Computer- Klassen- Fach-

	räume	räume	räume
Über wie viele Computerräume, Klassen- bzw. Fachräume verfügt Ihre Schule insgesamt?	1	11	1
3) Wie viele der in A genannten Räume sind mit einem fest installierten Beamer oder Großbildmonitor ausgestattet?	0	0	0
C) Wie viele der in A genannten Räume sind dauerhaft mit einer Dokumentenkamera ausgestattet?	1	4	0
D) Wie viele der in A genannten Räume sind per Kabel (Ethernet-Verkabelung) an die schulhausinterne Vernetzung oder an das Internet angeschlossen?	1	11	1
E) Wie viele der in A genannten Räume sind über eine zuverlässige Funkvernetzung (WLAN) an die schulhausinterne Vernetzung oder an das Internet angeschlossen?	1	11	1
F) Wie viele der in A angegebenen Räume erfüllen die Kriterien aus B,C und E gleichzeitig ("Digitales Klassenzimmer")?	0	0	0
G) Wie viele der in A angegebenen Räume haben keinen Anschluss an die schulhausinterne Vernetzung oder an das Internet (weder per Kabel noch über WLAN)?	0	0	0

Falls Sie ein Funknetz (WLAN) einsetzen:

Wie viele Access-Points sind im Schulgebäude installiert beziehungsweise werden zur Anbindung der mobilen Geräte verwendet? 2
 Haben Schüler Ihrer Schule die Möglichkeit, mit ihren privaten mobilen Geräten (Tablets, Smartphones) über WLAN auf das Schulnetz bzw. auf das Internet zuzugreifen? ja

Internetverbindung

Mit welcher Bandbreite ist Ihre Schule mit dem Internet verbunden? bis 100 MBit/s

Unterrichtseinsatz

Webfilter

Setzen Sie an Ihrer Schule ein technisches Verfahren ein, um den Zugriff auf unerwünschte Webseiten zu blockieren? ja

Falls Sie ein solches Verfahren einsetzen:

Haben Sie an Ihrer Schule die Möglichkeit, die Filterung zu beeinflussen (Auswahl der zu filternden Kategorien, eigene Blacklist, eigene Whitelist)? ja

Haben die Lehrkräfte an Ihrer Schule eine spontane Möglichkeit, in einzelnen Klassen und einzelnen Unterrichtsstunden die Filterung zu beeinflussen (z. B. Ausschalten des Filters)? nein

Können Sie die Filterlösung angeben? Cyberoam

Medienkonzept

Gibt es an Ihrer Schule ein schriftlich fixiertes Medienkonzept? wird derzeit erarbeitet

Ist Ihre Schule bei mebis angemeldet?
 Falls Ihre Schule bei mebis angemeldet ist:
 Ist die Systembetreuerin oder der Systembetreuer Ihrer Schule
 gleichzeitig mebis-Koordinator?

ja

nein

Medientutoren

Werden an Ihrer Schule Schülerinnen und Schüler als
 Medientutoren eingesetzt?

nein

CAS-Klassen (für Gymnasien):

Systembetreuung

Systembetreuung (Dauer der Tätigkeit)

Seit wann ist die Systembetreuerin bzw. der
 Systembetreuer Ihrer Schule bestellt?

seit 2014 oder früher

Administration des Unterrichtsnetzes und der Unterrichtscomputer

Wer leistet üblicherweise die technische
 Administration des Unterrichtsnetzes?

Systembetreuer der Schule bzw.
 Lehrkraft der Schule
 externer Anbieter

Fortbildungen für Systembetreuer

Gibt es Themen oder Bereiche zu denen die
 Systembetreuerin bzw. der Systembetreuer Ihrer
 Schule Fortbildung benötigt?

Grundlagen der Schulvernetzung
 Digitale Medien im Klassenzimmer
 Datensicherheit
 Windows-Installation
 Windows Client/Server
 Netzwerk-Infrastrukturen

Schulinterne Fortbildungen, die der Systembetreuer für das Lehrerkollegium anbietet

Welche schulinternen Fortbildungen konnte die Systembetreuerin bzw. der Systembetreuer
 Ihrer Schule im Kalenderjahr 2017 für das Lehrerkollegium anbieten? Geben Sie
 gegebenenfalls bis zu drei dieser schulinternen Fortbildungen an.

Thema der Fortbildung	durchschnittliche Dauer (in Minuten)	durchschnittliche Zahl der Teilnehmer	Anzahl der Fortbildungen
	0	0	0
	0	0	0
	0	0	0

Schulverwaltung

Schulische Information und Kommunikation

Besitzen alle Lehrkräfte Ihrer Schule eine schulische

nein

E-Mail-Adresse, die Sie zur dienstlichen
 Kommunikation nutzen?

haben die Lehrkräfte Ihrer Schule, die Schülerinnen
 und Schüler oder die Eltern online Zugriff auf den
 aktuellen Stundenplan oder Vertretungsplan?

nein

Nutzen Sie eine Online-Plattform zur Kommunikation
 mit den Eltern oder Ausbildungsbetrieben?

ja

Sind in Ihrem Schulgebäude Infodisplays in
 Verwendung, auf denen aktuelle Informationen
 dargestellt werden?

ja

Nutzen Sie an Ihrer Schule ein digitales Klassenbuch?
 Geben Sie dieses gegebenenfalls an.

nein

Administration der Verwaltungscomputer

Wer hat für die Verwaltungscomputer bzw. für die
 Server der Schulverwaltung Administrationsrechte?

Systembetreuer der Schule
 Mitglied der Schulleitung
 externer Anbieter

Stundenplanprogramm

Wird an Ihrer Schule ein Stundenplanprogramm oder
 Vertretungsplanprogramm eingesetzt?

nein

Geben Sie dieses Stundenplanprogramm oder
 Vertretungsplanprogramm gegebenenfalls an:

Notenverwaltung

Setzen Sie an Ihrer Schule ein zentrales System zur
 Notenverwaltung ein?

nein

Geben Sie dieses Notenverwaltungsprogramm oder das
 eingesetzte System zur Notenverwaltung
 gegebenenfalls an:

Homepage / E-Mail

Wie lautet die Homepage-Adresse (URL) Ihrer
 Schule?

www.gs-weissenbrunn.de

Wie lautet die E-Mail-Adresse Ihrer Schule?

info@gs-weissenbrunn.de

Optional: Wie lautet die E-Mail-Adresse der
 Systembetreuerin bzw. des Systembetreuers?

Zurück

Wie kann Digitalisierung bei uns gelingen?

- Das Grundschulteam machte sich Gedanken im Vorfeld. Dabei half die Kopfstandmethode, eine SOFT-Analyse usw. ...

Kopfstandmethode

... was muss passieren, dass "alles in die Hose geht"?



Soft-Analyse:

Ist

Soll

Chancen

- 100.000 Mbits } top
• WLAN & LAN } INFRA-
STRUKTUR
- ~30 PC's alt
- an Leitbild angedockt

Zufriedenheit

- Einsatz = 4-Kulturtechnik
- MEK wird umgesetzt
- Hardware wird angeschafft & sinnvoll eingesetzt
- Sessler: "Technik muss Menschen dienen"

Möglichkeiten

Fehler

- Fokus zu stark auf dig. Medien
- ASV f. L zu wenig genutzt, myCloud ähnlich
- private, vorhandene Geräte zu wenig eingesetzt

Risiken

Gefahren

- andere Ziele werden vernachlässigt
- Wartung hoch - Zuverlässigkeit gering
- Doppelte UV: analog + digital

120.0



Wie gestalten wir nun unsere digitale Transformation und unsere digitalen Klassenzimmer?

- Während des Brainstormings half uns der Zufall: Wir konnten auf die Unterstützung der Eltern zählen. Ein Schülervater verhalf uns zu einer Spende von 20 Tablets - es mussten aber iPads sein! Diesen Glücksfall nahmen wir gerne auf. Wir GEHEN folglich einen APPLEWEG!

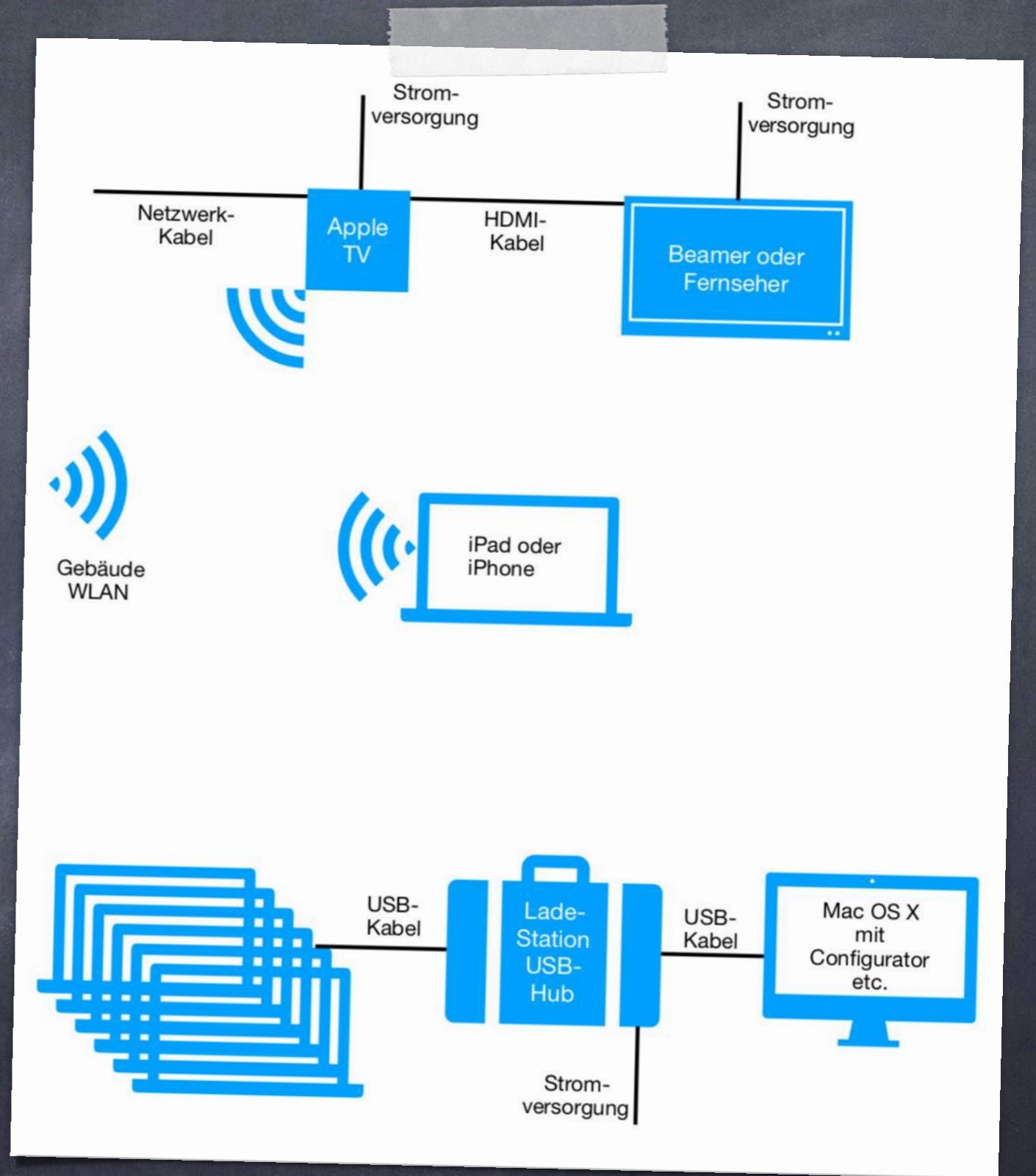
Der glückliche Startschuss!

- Dank Sponsoring erhielten wir bis heute 25 iPads...
- ... somit ist der Weg klar!
- Auch klar, dass wir unmittelbar starteten!



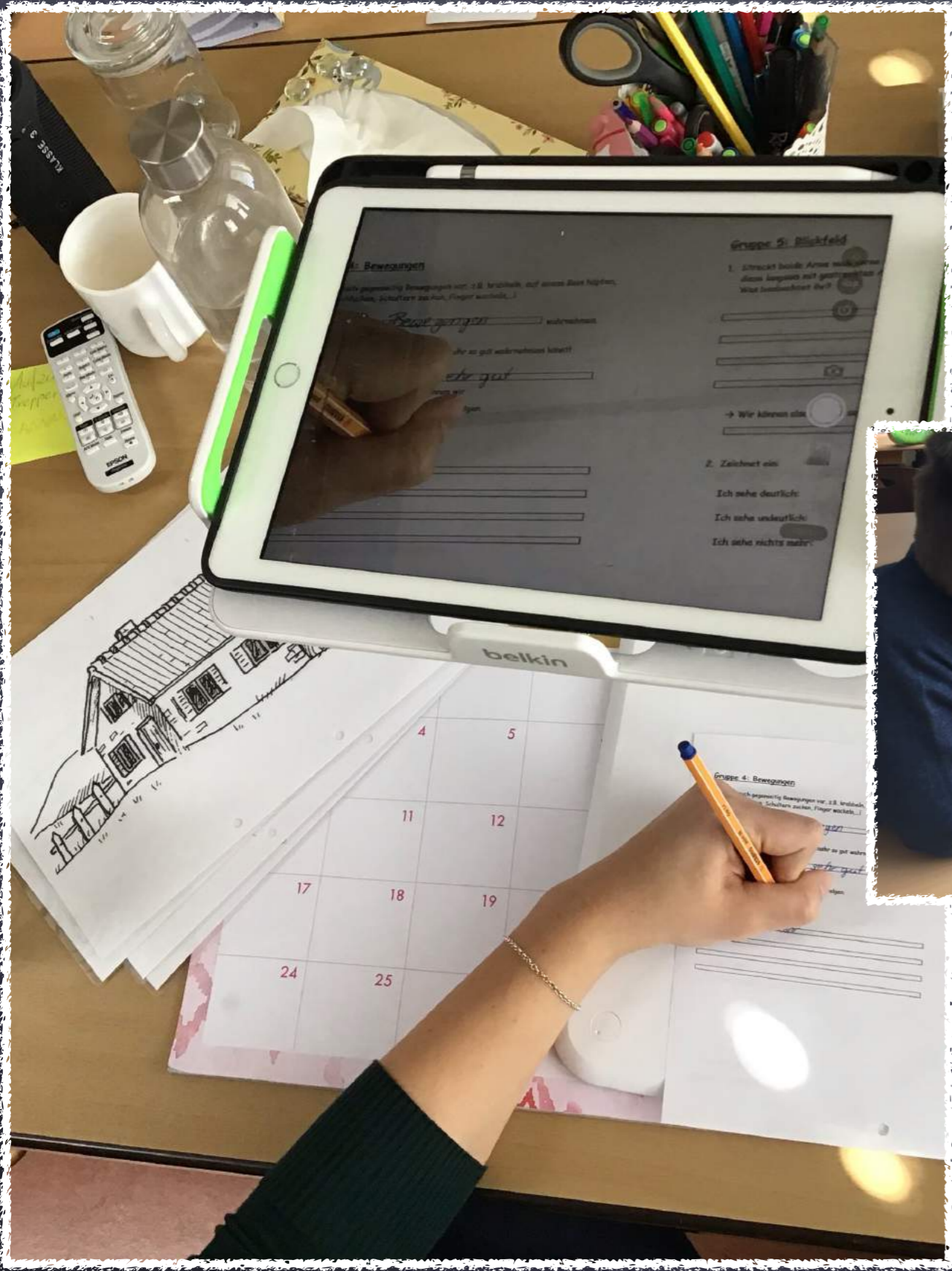
Es entwickelte sich unsere Idee von digitalen Klassenzimmern:

ABER: Wir halten an den Kreidetafeln gerne fest und sehen den digitalen Mehrwert wie hier visualisiert ...



Unser Weg ...

- ◉ iPads für die Schüler und Lehrer
- ◉ MacBook(s) v.a. zur Nutzung des Configurator
- ◉ Kurzdistanzbeamer für die Klassenzimmer und Fachräume mit appleTVs und Homepods, so wie Tabletstativen (Nutzung der iPads als Dokumentenkamera)
- ◉ Alle iPads und appleTVs in zuluDesk (MDM) einbinden
- ◉ PC-Raum mit 10 Arbeitsplätzen erneuern (mit 24 Zoll Monitoren, Tastatur und Maus, Betriebssystem Windows, Open Office,)
- ◉ WLAN im gesamten Schulhaus
- ◉ ein Monitor auf beweglichem Wagen, ein portabler Beamer
- ◉ Kreidetafeln, Stellwände, Flipcharts erhalten
- ◉ ...

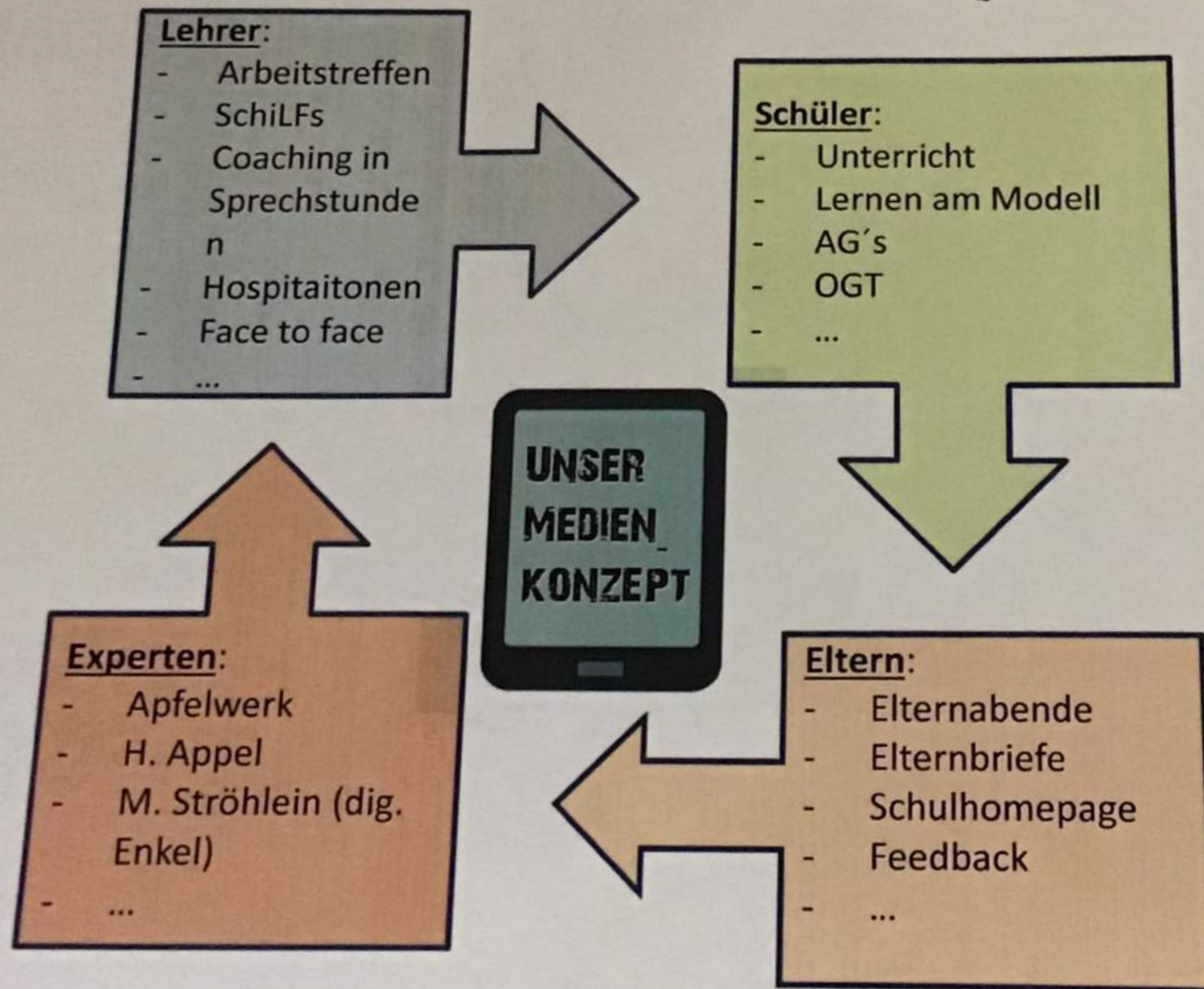


MEK ein Zusammenspiel von:



DIGITALER KOMPETENZERWERB

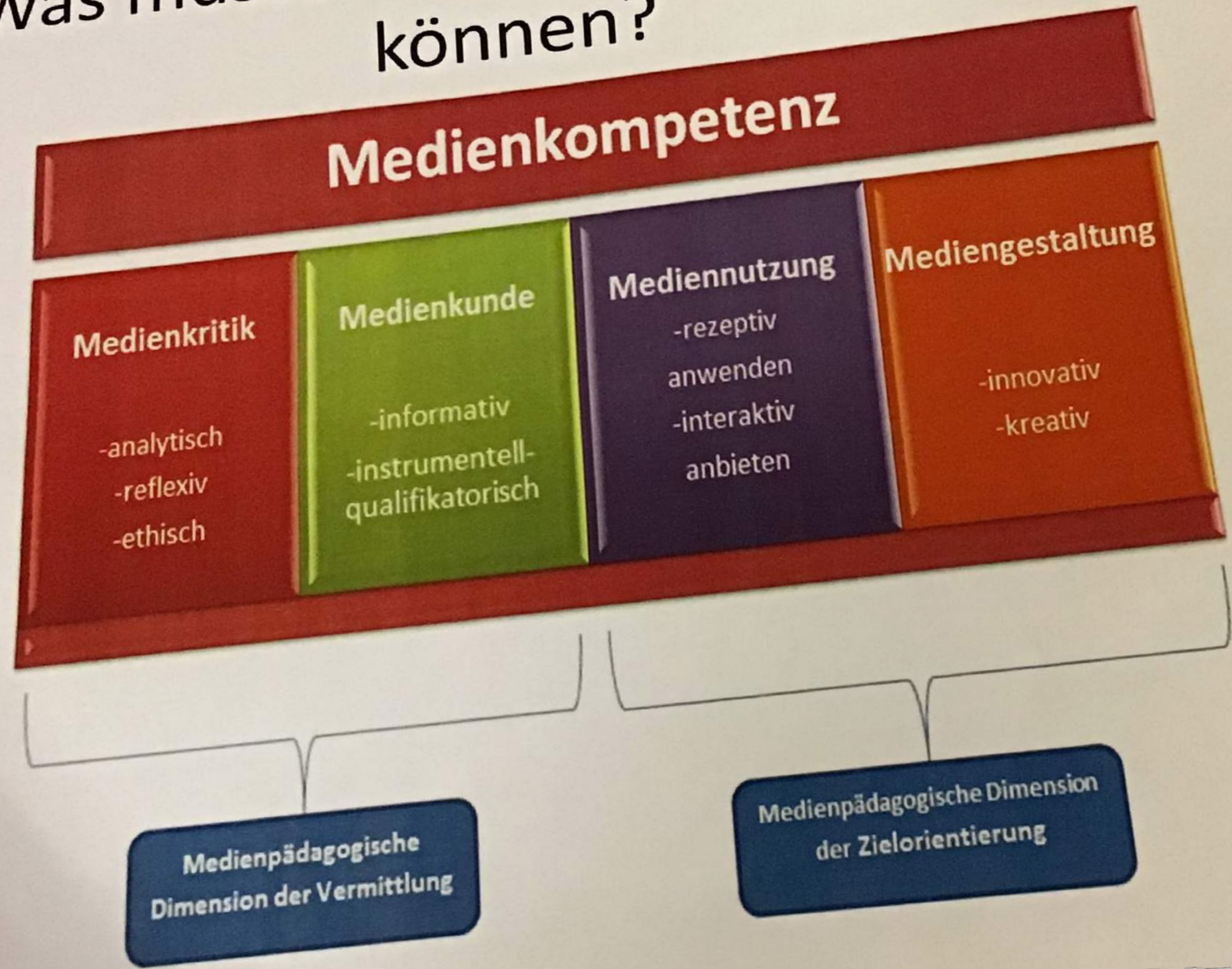
„Wir müssen die digitale Transformation so gestalten, dass sie zu uns passt und nicht umgekehrt!“



Medienkompetenz, was ist das für uns?

- Diese Frage beantworten wir mit Hilfe einer Übersicht des KM und dem Medienpädagogen Prof. Dr. Dieter Baacke mit seinen 4 Dimensionen der Medienkompetenz ...
- <https://www.youtube.com/watch?v=N3-LDayOCIU>

Was müssen Schüler (und Lehrer) können?



Medienkompetenz als Grundlage für das Mediencurriculum (MEC)

Wenn wir Medienkompetenz erreichen wollen, müssen wir im MEC festlegen, wann wir was in den Jahrgangsstufen für Schüler und Eltern wie durchführen. Außerdem können wir im MEC Fortbildungsmaßnahmen für die Lehrer verorten.

Begriffsbestimmung Medienkompetenz

Was ist Medienkompetenz?

"Medienkompetenz meint grundlegend nichts anderes als die Fähigkeit, in die Welt aktiv aneignender Weise auch alle Arten von Medien für das Kommunikations- und Handlungsrepertoire von Menschen einzusetzen."

Professor Dr. Dieter Baacke (1934 - 1999)



Vgl: <https://www.medienkompetenzportal-nrw.de/grundlagen/begriffsbestimmung.html>

Medienkritik:

Wie wollen wir erreichen, dass die Schüler ihr vorhandenes Wissen über Medien kritisch und differenziert betrachten.

Medienkunde:

Wie wollen wir erreichen, dass die Schüler Kenntnis erlangen im Bedienen von digitalen Medien bzw. digitale Medien als Mittel zum Zweck zu nutzen.

Mediennutzung:

Wie wollen wir erreichen, dass die Schüler die Nutzung der digitalen Medien kompetent gestalten und interaktiv tätig sind.

Mediengestaltung:

Wie wollen wir erreichen, dass die Schüler mit digitalen Medien innovativ und kreativ tätig sind.

Screenshots der Fortbildungsplattform der RVO für die Jahre 2018, 2019 (leider offline)

Digitalisierung - Chancen und Risiken im Kindesalter Digitale Bildung, Medienbildung und -erziehung Teilnahmebescheinigung Referentenbescheinigung		Juli 2018 12:30 - 14:30 TN 7
my cloud Digitale Bildung, Medienbildung und -erziehung Teilnahmebescheinigung Referentenbescheinigung	Kooperationen sind nicht erwünscht.	12.10.2018 12:30 - 14:00 TN 7
Programmieren mit micro:bit Digitale Bildung, Medienbildung und -erziehung Teilnahmebescheinigung Referentenbescheinigung		25.01.2018 14:00 - 14:45 TN 3
ich und (m)ein iPad Digitale Bildung, Medienbildung und -erziehung Teilnahmebescheinigung Referentenbescheinigung	Kooperationen sind nicht erwünscht.	06.12.2018 11:00 - 12:00 TN 7



MEDIENCURRICULUM

Stand 05/04/2019

Lehrkräfte

1./2.

3./4.

4 Dimensionen der Medienkompetenz:

WELCHE Kompetenz sollen SuS, E und L **WANN** erlangen? **WIE** und **WO** ist das durch **WEN** erreichbar. Unterrichtsbezüge sind exemplarisch

Medienkritik	Medienkunde	Medien-nutzung	Medien-gestaltung	Medienkritik	Medienkunde	Medien-nutzung	Medien-gestaltung	Medienkritik	Medienkunde	Medien-nutzung	Medien-gestaltung
Aktuelle Anlässe laufend bei Bedarf: Momo, Gamemaster, ...	Kennen von Komponenten und Fachbegriffen (Tablet, Maus, ... Homebutton, Homescreen, hochfahren, automatisieren -vom Einschalten zum Üben und umgekehrt ...) im Alltagsunterricht durch einheitliche L- Sprache im Unterricht	Textdatei ausdrucken können	Aktuelle Anlässe laufend bei Bedarf: Momo, Gamemaster, ... sich in der Medienvielfalt orientieren und bewusst auswählen, ein grundlegendes Verständnis für die Rolle der Medien bei der Gestaltung des individuellen und gesellschaftlichen Lebens entwickeln	Lernen am Modell (Lehrkraft als Vorbild)	Texte der Hamsterkiste lesen (D; Hsu) und online-Quizbearbeiten Informationquellen erschließen, auswählen und verwerten, zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Informationsquellen entnehmen über Grundkenntnisse medialer Kommunikation verfügen, sich mit Hilfe von Medien austauschen (email, Nachrichten in apps)	Filmaufnahmen tätigen (z.B. bibl. Geschichten als Figurentheater im RU); Schulnachrichten	Digitalisierung-Chancen und Risiken im Kindesalter	myCloud			Programmieren mit dem micro:bit
„Mein Passwort“ ist geheim und privat (bei Nutzung der Lernplattformen)	Texte der Hamsterkiste lesen (D; Hsu) und online-Quiz bearbeiten	Buchstaben sowie einfache Wörter am PC tippen können	„Mein Passwort“ ist so sicher! (bei Nutzung der Lernplattformen)	Kenntnis ausgewählter Medientechniken, diese zielgerichtet anwenden, sich mit Hilfe von Medien austauschen : z.B. Kennen von Komponenten und	Lernplattformen : Antolin und Zahlenzorro Austausch auf learning apps Nachrichten auf logo ansehen und diskutieren	Tonaufnahmen zum Gestalten von Hörspielen		ich und (m)ein iPad			

					Fachbegriffen (Tablet, Maus, ... Homebutton, Homescreen, hochfahren, ...) im Alltagsunterricht durch einheitliche L-Sprache im Unterricht					
Unterschied und Vorteil von Printmedien								einfache Texte tippen, z.B. im Rahmen des Deutschunterrichts oder für die schuleigene Homepage		
Meine Privatsphäre (Fotos, Passwörter ...) muss geschützt werden!			Videoaufnahmen im Sportunterricht von Bewegungsabfolgen	verschiedene Medien vergleichen (Print, Audio, Video, ...)				digital aufbereitete Referate		
Medienführerschein Bayern Module aus klicksafe.de https://www.internet-abc.de/									Internet-ABC für Lehrer https://www.internet-abc.de/lehrkraefte	
Das iPad als Arbeitsgerät, das nutzt (Prinzip)		Fotografieren mit dem Tablet im Unterricht (z.B. Hsu: Blumen der Wiese Filmen von Sequenzen (Bsp. Sport, ...))	Datenschutz und Urheberrecht beim Umgang mit iPads (Recherche und Nutzung) Persönliche Daten schützen, Profil klug wählen, keine Daten weitergeben	Speichermedien kennen und nutzen, richtiges Speichern	Erklärvideos und Stopp-Motion Filme im Unterricht: z.B. schriftl. Addition; Würfelnetze, ...				(M)ein iPad als Dokucam	
		Lernplattformen: Antolin und Zahlenzorro (Anmelden und Nutzung)	Textdatei ausdrucken können	Arbeitsgerät, das nutzt (Prinzip)	Bedienung von Lernprogrammen, apps; Textverarbeitungsprogramm	Arbeiten mit der Software Lernwerkstatt im PC-Raum	Videoaufnahmen von Vorträgen: S können sich anschauen, wie sie vorne wirken und dies ver-		classroommanager	

							bessern				
		Arbeiten mit der Software Lernwerkstatt im PC-Raum		eigene Motive der Mediennutzung besprechen; eigenen Medienkonsum in Ansätzen bewerten			Recherche im Internet unter Einbezug von Kindersuchmaschinen mit dem Ergebnis der Präsentation digitaler oder analoger Art; z.B. Referaten				(M)ein iPad im Unterricht
<p align="center">„Fairnetzen“ – Medienkompetenztraining für Kinder: Was Erwachsene wissen sollten (Projekt; Elternabend; SchiLF)</p> <p align="center">Bei Bedarf nach Absprache und Abfragen mind. 1. Elternabend jährlich (z.B. hatespeech, Smartphone und Kindheit, ...)</p>											
				Leben mit social networks: Was dürfen andere von mir wissen?	Internetsuche (Adressen, scrollen, Fenster, ...)	Sachgerechter Umgang bei der Nutzung	Fotographie und die Bearbeitung der Fotos im Fach Kunst				Apple eigene Anwendungen (keynote, pages, imovie, ...) mit Hilfe des bookstores bedienen können. (SchiLF oder Selbststudium mit Multiplikation)
		Tonaufnahmen tätigen (Tandemlesen im Unterricht)				Tonaufnahmen tätigen (dialoges Englisch)					
		Filmen und betrachten von Wegwegungsabläufen (Sport, W/G)		Digitale Spiele analysieren, Spielverhalten besprechen		Filmen und betrachten von Bewegungsabläufen (Sport, W/G)	Malprogramm paint				
		Einsatz von AM über den Beamer				Recherche	Programmieren in AGs; z.B. micro:bit				
							einfache Bildbearbeitung				Zudem finden regelmäßige (geplant 14tägig und freiwillig) Arbeitstreffen statt. Es werden sich gegenseitig neue, bzw. neu entdeckte Apps vorgestellt, Tipps und Tricks mit dem iPad multipliziert und innoviert. Experten (digitaler Enkel, ...) unterstützen diese Treffen bei Bedarf.
							Videoaufnahmen, kurze Filme				

SchILFs ... werden ständig erweitert ...

ICH UND (M)EIN IPAD

am 06.12.2018 von 11:00 – 12:00

Basics: on/off

Einrichten

Handling

Vorgehensweise



Nutzungsbedingungen

Anwendung

Wartung

(M)EIN IPAD IM UNTERRICHT

am 13.03.2019 von 13:00-13:45



iPad im Unterricht - vorhandene Möglichkeiten (Recherche, Plattformen, Apps, ...) unter Berücksichtigung classroommanager



Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

GRUNDSCHULE WEISSENBRUNN

Modus SCHULE

Schulweg 9 • 96369 Weißenbrunn • Tel.: 09261/4338 • Fax.: 09261/54291 • Tel. OGT.: 0151 26451702 •
email: info@gs-weissenbrunn.de • www.gs-weissenbrunn.de

SchILF:

Classroom Manager

am 09.01.19
von ca. 14.30 – 16.00 Uhr
im Computerraum

durch Johannes Gnad

Apfelwerk

(M)EIN IPAD ALS DOCUCAM

am 13.03.2019 von 13:00-13:45



Einführung in die Nutzung in Verbindung mit Stativ, Beamer, Lautsprecher, pen, ...
Praktisch im Klassenzimmer!

Bilder Screenshot Fobiplattform RvO

Digitalisierung - Chancen und Risiken im Kindesalter

Digitale Bildung, Medienbildung und -erziehung

Teilnahmebescheinigung

Referentenbescheinigung

Juli 2018
12:30 - 14:30
TN 7

my cloud

Digitale Bildung, Medienbildung und -erziehung

Teilnahmebescheinigung

Referentenbescheinigung

Kooperationen sind nicht erwünscht.

12.10.2018
12:30 - 14:00
TN 7

Programmieren mit micro:bit

Digitale Bildung, Medienbildung und -erziehung

Teilnahmebescheinigung

Referentenbescheinigung

25.01.2018
14:00 - 14:45
TN 3

ich und (m)ein iPad

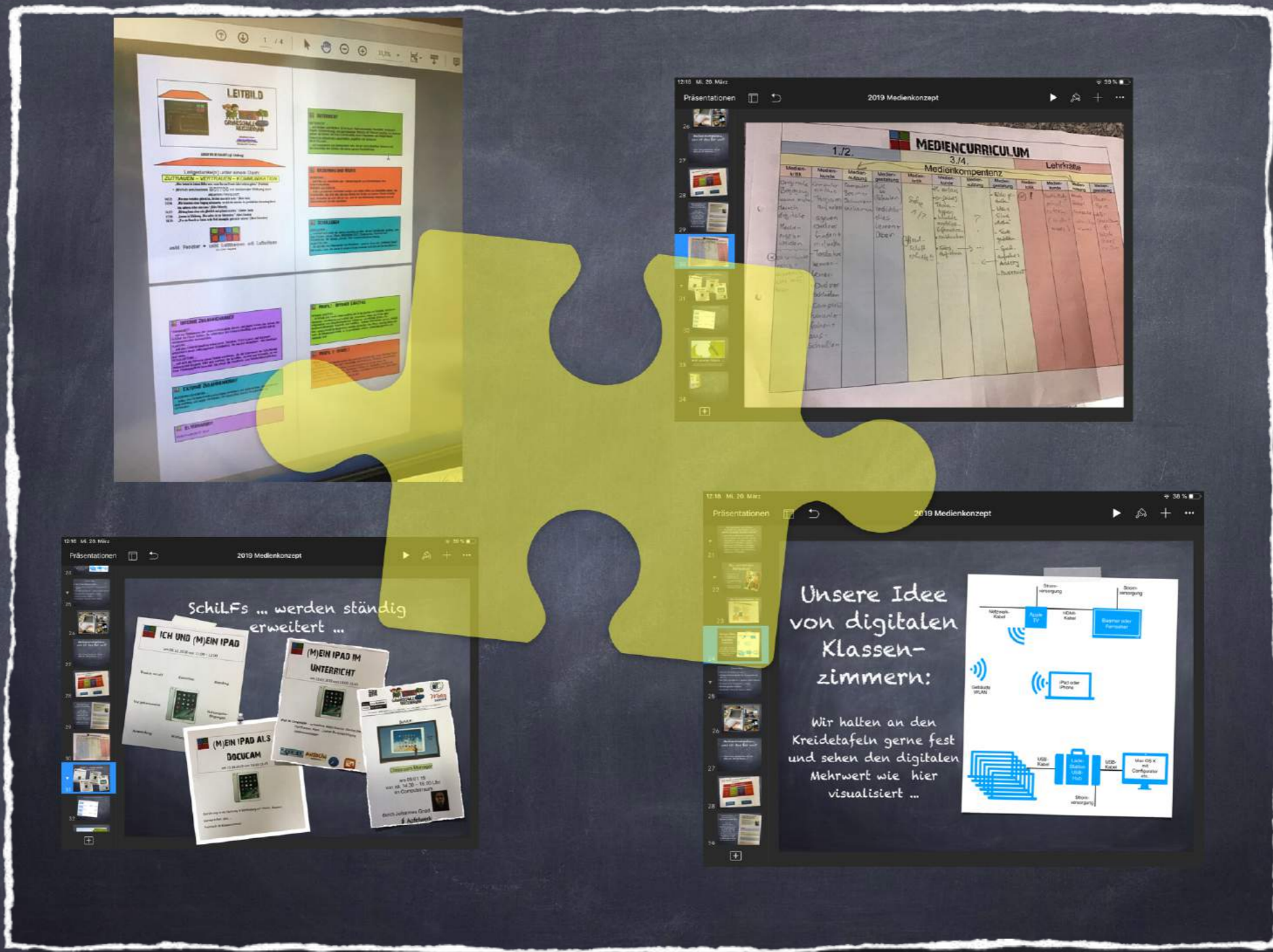
Digitale Bildung, Medienbildung und -erziehung

Teilnahmebescheinigung

Referentenbescheinigung

Kooperationen sind nicht erwünscht.

06.12.2018
11:00 - 12:00
TN 7



Das MEK unserer Schule ist ...

... ein sich gegenseitiges bedingendes, ineinandergreifendes und fließendes Zusammenspiel. Es geschieht unter Berücksichtigung von gesellschaftlichen, politischen, regionaler, ... permanenter Veränderung und bildet den roten Faden bei der digitalen Transformation.

Lernen wie im Paradies ...



www.gs-weissenbrunn.de

digital +
analog
= Mehrwert

Die digitale Transformation
fließt ...